

1 Protokoll der 18. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) der Universität Karlsruhe (TH)
2
3 Datum: 4. März 2011
4 Anwesende: LAL: Nadja Brachmann
5 Die LISTE/RPTS: Tobias M. Bölz
6 RCDS: -
7 GHG: Hannah Wenk, Anselm Laube, Philipp Kirchhofer
8 Jusos: Noah Fleischer, Leonard Blume
9 Brandt-Zand: Max-Johann Brandt
10 LHG: Michael Cech, Lothar Weichert
11 LuSt: Arthur Kleer, Christian Haffner
12 FiPS: Ute Schlegel
13 Gäste: Christian Zimmermann (Senat), Jens Senger (UStA), Benjamin Kobrinski (UStA),
14 Julian Bruns (ÄRa), Alexander Zand (Brand-Zand)
15 Sitzungsleiter: Tobias M. Bölz
16 Protokoll: Tobias M. Bölz
17 Beginn: 15:45 Uhr
18 Ende: 18:24 Uhr
19
20 Tagesordnung:
21 TOP 1: Begrüßung
22 TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit
23 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
24 TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
25 TOP 5: Genehmigung der Protokolle
26 TOP 6: Berichte
27 TOP 7: Berichte UStA
28 TOP 8: Wahl UStA: Referate Inneres II, Äußeres
29 TOP 9: Wahl eines studentischen Kandidaten für die Findungskommission des Aufsichtsrats
30 TOP 10: Promotionsrecht der Universität Bayreuth
31 TOP 11: KIT-Satzung
32 TOP 12: Finanzsituation
33 TOP 13: Aufbauorganisation
34 TOP 14: Musterprüfungsordnung
35 TOP 15: Sonstiges
36
37
38 TOP 1: Begrüßung
39
40 Tobias M. Bölz begrüßt die Anwesenden.
41
42
43 TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit
44
45 Es gibt keine Fragen.
46
47
48 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
49
50 Die Sitzung ist mit 12 anwesenden Parlamentariern beschlussfähig.
51
52
53 TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
54
55 Der TOP 14a: Studiengebührenvergabe wird eingefügt. Die geänderte Tagesordnung wird per Akklamation
angenommen.
56
57
58 TOP 5: Genehmigung der Protokolle
59
60 Das Protokoll der 17. Sitzung (3. Version) wird per Akklamation angenommen.
61
62
63 TOP 6: Berichte
64
65 Keine Berichte.
66
67
68 TOP 7: Berichte UStA
69
70 Jens Senger:

71 - Finanzsituation der Studierendenschaft
72 - Abrechnung Unifest
73
74 Benjamin Kobrinski:
75 - Podiumsdiskussion zur Landtagswahl war sehr gut besucht
76 - neues UMag
77 - Umbau der Kinderkiste, Spielzeug wurde angeschafft
78 - Pressekonferenz zur Zivilklausel
79 - Neuauflage Sozialinfo wird gedruckt
80 - HSG-Messe am Anfang des nächsten Semesters
81 - Treffen mit Hippler und Umbach in nächster Zeit
82
83
84 Ergänzung zu TOP 6: Berichte
85
86 Benjamin Kobrinski:
87 - SK Auswahl und Zulassung:
88 - Umsetzung diverser gesetzlicher Regelungen
89 - MINT-Kolleg:
90 - Räume in Schulen angemietet; Zusätzlich evtl. Container auf Unigelände
91 - Teil der Dozenten gefunden
92 - Meinungsverschiedenheiten bzgl. E-Learning-Plattform
93
94
95 TOP 8: Wahl UStA: Referate Inneres II, Äußeres
96
97 Keine Vorschläge -> vertagt.
98
99
100 TOP 9: Wahl eines studentischen Kandidaten für die Findungskommission des Aufsichtsrats
101
102 Christian Zimmermann berichtet über das Verfahren zur Wahl der Findungskommission.
103
104 Mehrere Abgeordnete kritisieren, dass die studentischen Senatoren Markus Kirchberger als Kandidat für die Findungskommission des Aufsichtsrats vorgeschlagen haben, ohne mit dem Studierendenparlament Rücksprache gehalten zu haben.
105
106 Meinungsbild: Soll das Studierendenparlament über die Unterstützung von Markus Kirchberger als Kandidat für die Findungskommission des Aufsichtsrats abstimmen oder soll eine Wahl durchgeführt werden?
107
108 Abstimmung: 11/0/3 (Abstimmung/Wahl/Enthaltung)
109
110 Antrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS):
111 »Die Studierendenschaft unterstützt die Kandidatur von Markus Kirchberger als Kandidat für die Findungskommission des Aufsichtsrats des KIT.«
112
113 Abstimmung: 14/0/0 -> Der Antrag ist einstimmig angenommen.
114
115 Der UStA wird gemeinsam mit Markus Kirchberger die Parlamentarier zu einem Treffen zum Informationsaustausch einladen, sobald es Neuigkeiten bzgl. der Findungskommission gibt.
116
117
118 TOP 10: Promotionsrecht der Universität Bayreuth
119
120 Antrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS):
121 »Die Studierendenschaft an der Universität Karlsruhe fordert, dass der Universität Bayreuth das Promotionsrecht entzogen wird.«
122
123 Begründung:
124 »Wie in den letzten Tagen bekannt wurde, wurde an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth eine in vielerlei Hinsicht ungenügende Dissertation[1] angenommen und dann auch noch mit summa cum laude bewertet. Da die Universität Bayreuth abstreitet[2], dass es sich in diesem Fall um eine Gefälligkeit für jemand, der über ein Unternehmen im Familienbesitz de facto Sponsor von Universität und Fakultät war[3], handelt, muss man davon ausgehen, dass dort Dissertationen nicht mit der gebotenen Sorgfalt geprüft und bewertet werden. Deshalb fordern wir im Interesse der wissenschaftlichen Redlichkeit, dass der Universität Bayreuth bis auf weiteres das Promotionsrecht entzogen wird.
125
126 [1] <http://www.sueddeutsche.de/politik/guttenbergs-doktorarbeit-summa-cum-laude-mehr-als-schmeichelhaft-1.1060779>
127 [2] http://www.focus.de/politik/deutschland/uni-bayreuth-professor-nennt-guttenberg-betrueger_aid_603249.html

128 [3] <http://www.tagesspiegel.de/politik/eine-wissenschaft-fuer-sich/3868610.html>«
129
130 GO-Antrag von Anselm Laube auf Vertagung, Gegenrede von Leonard Blume; 2/10/2 -> nicht angenommen.
131
132 GO-Antrag von Max-Johann Brandt auf Änderung der Tagesordnung »Streiche TOP 10«, Gegenrede von Noah
Fleischer; 3/9/2 -> nicht angenommen.
133
134 Änderungsantrag von Arthur Kleer (LuSt):
135 »Füge hinzu:
136 ... für den Fall, dass Herrn von und zu Guttenberg der Dokortitel nicht entzogen wird.«
137 1/11/1 -> nicht angenommen.
138
139 Änderungsantrag von Noah Fleischer (Jusos):
140 »Ergänze:
141 Aus Solidarität mit den betroffenen Promovierenden fordern wir das KIT auf, ihnen eine angemessene
Promotionsstelle am KIT anzubieten.«
142 9/3/1 -> angenommen.
143
144 Geänderter Antrag:
145 »Die Studierendenschaft an der Universität Karlsruhe fordert, dass der Universität Bayreuth das
Promotionsrecht entzogen wird. Aus Solidarität mit den betroffenen Promovierenden fordern wir das KIT
auf, ihnen eine angemessene Promotionsstelle am KIT anzubieten.«
146
147 Abstimmung: 9/3/0 -> angenommen.
148
149
150 TOP 11: KIT-Satzung
151
152 Christian Zimmermann und Anselm Laube berichten. Die Satzung soll auf einer öffentlichen Senatssitzung
am 8.3.2011 beschlossen werden.
153
154 Diskussion
155
156 Antrag von Noah Fleischer (Jusos):
157 »Das StuPa spricht sich für den Erhalt des Vertreters des Personalrats im KIT Senat aus und fordert die
Senatoren auf darauf hinzuwirken.«
158
159 Abstimmung: 9/0/5 -> angenommen.
160
161 Antrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS):
162 »Die Studierendenschaft fordert die studentischen Senatoren dazu auf, die vorgeschlagene Satzung
abzulehnen, sofern die von ihnen gestellten Änderungsanträge abgelehnt werden.«
163
164 Abstimmung: 13/0/1 -> angenommen.
165
166
167 TOP 12: Finanzsituation
168
169 Antrag des UStA:
170 »Das Studierendenparlament fordert das KIT-Präsidium auf, die Geheimhaltung bezüglich der finanziellen
Lage des KIT aufzugeben und endlich in einen offenen Dialog mit Fakultäten und dem UStA einzutreten.
171 Die derzeitige Lage ist für alle Seiten extrem unbefriedigend. Trotz gegenteiliger Zusagen von
Präsident Umbach werden massive Einschnitte in der Lehre vorbereitet, ohne dass hierüber offen mit den
Betroffenen kommuniziert wird. Dieses Vorgehen erzeugt Unzufriedenheit und gefährdet damit auch die
Ziele des KIT-Prozesses nachhaltig.«
172
173 Begründung:
174 Die Finanzsituation des KIT stellt sich nach wie vor dramatisch dar. Das vermutete Finanzloch liegt im
achtstelligen Bereich und inzwischen liegen die ersten Einsparpläne auf dem Tisch.
175 Nach derzeitigem Stand wird für die Verfehlungen in der Finanzplanung vor allem die Lehre bluten
müssen. So sollen die Fakultäten, zentralen Einrichtungen und die Verwaltung insgesamt 6 Millionen €
einsparen. Hierbei werden einige Fakultäten, wie CIW/VT und BGU, pro Studi überproportional bluten
müssen. Einsparbeiträge der Forschung sind derzeit noch nicht zu erkennen, jedenfalls nicht in einem
annähernd vergleichbaren Umfang.
176 Daneben bleiben Prestige-Projekte wie das Kinder-Universum unangetastet. Auch im Bereich der
Öffentlichkeitsarbeit soll trotz vorhandenem Potential nicht gespart werden. Ebenso unberücksichtigt
bleibt der Hector-Fonds, über dessen Ausschöpfung weitere ca. vier Millionen € eingespart werden
könnten.
177
178 Änderungsantrag von Hannah Wenk (GHG):
179 »Ergänze
180 "...Personalrat..."«

181 Wird vom Antragsteller übernommen.
182
183 Geänderter Antrag:
184 »Das Studierendenparlament fordert das KIT-Präsidium auf, die Geheimhaltung bezüglich der finanziellen Lage des KIT aufzugeben und endlich in einen offenen Dialog mit Fakultäten, Personalrat und dem UStA einzutreten.
185 Die derzeitige Lage ist für alle Seiten extrem unbefriedigend. Trotz gegenteiliger Zusagen von Präsident Umbach werden massive Einschnitte in der Lehre vorbereitet, ohne dass hierüber offen mit den Betroffenen kommuniziert wird. Dieses Vorgehen erzeugt Unzufriedenheit und gefährdet damit auch die Ziele des KIT-Prozesses nachhaltig.«
186
187 Abstimmung: 13/0/0 -> angenommen.
188
189
190 TOP 13: Aufbauorganisation
191
192 Anselm Laube berichtet über einen Vorschlag zur Umgestaltung der Organisation des KIT. Der UStA wird den Parlamentariern genauere Informationen zukommen lassen.
193
194 Vertagt.
195
196
197 TOP 14: Musterprüfungsordnung
198
199 Vertagt.
200
201
202 TOP 14a: Studiengebührenvergabe
203
204 Diskussion über diverse Anträge auf Mittel aus Studiengebühren.
205
206 Antrag von Arthur Kleer (LuSt):
207 »Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe lehnt es ab, Studiengebührenmittel für das laufende CMS-Projekt zur Verfügung zu stellen.
208
209 Abstimmung: 12/1/1 -> angenommen.
210
211 Antrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS):
212 »Das Studierendenparlament fordert die Veröffentlichung sämtlicher Anträge auf Mittel aus Studiengebühren sowie einer Aufstellung der tatsächlich verwendeten Mittel.«
213
214 Abstimmung: 13/0/0 -> angenommen.
215
216
217 TOP 15: Sonstiges
218
219 Christian Zimmermann bittet um Fragen für ein Treffen der studentischen Senatoren mit dem Vorsitzenden des Gründungsaufsichtsrats Prof. Mlynek. Es wird vorgeschlagen, die Satzung und die Umstände ihrer Entstehung anzusprechen sowie einen Austausch von Aufsichtsrat und Senatskommission zur Verteilung von Studiengebühren anzuregen.
220
221 Nadja Brachmann fordert die Listen auf, die ab April neuen Abgeordneten auf der Mailingliste des Studierendenparlaments einzutragen.
222
223
224 Die Sitzung endet um 18:24.